



Bericht vom 1. Ranglistenturnier der Saison 2026/2027

SADV-Jugend glänzt zum Saisonauftakt im Darts-Loft Göttelborn

Am 12.09.2026 startete der Saarländische Dartverband (SADV) mit dem 1. Ranglistenturnier (RLT) der Jugend offiziell in die neue Spielzeit. Das Darts-Loft in Göttelborn bot dafür den perfekten Rahmen. In einem hochklassig besetzten Teilnehmerfeld zeigten die saarländischen Nachwuchstalente bereits zum Auftakt Dartsport auf beeindruckendem Niveau. Gespielt wurde im Modus 501 Single In/Double Out (Best of 5 Legs).

Die Gruppenphase der Jugend: Janßen und Maaß dominieren das Feld

In zwei stark besetzten Achtergruppen kämpften die Jugendlichen um die begehrten Plätze für die K.o.-Runde.

Gruppe 1: Robin Janßen mit einer Machtdemonstration

In der ersten Gruppe war kein Vorbeikommen an Robin Janßen. Mit einer makellosen Bilanz von 7 Siegen aus 7 Spielen und einem überragenden Legverhältnis von 21:3 sicherte er sich unangefochten den Gruppensieg. Janßen knackte dabei mehrfach die magische Average-Marke: Gegen Robin Barth zauberte er einen 82,20er-Average ans Board, dicht gefolgt von einer 82,00 gegen Tim Maaß. Hinter dem Dominator entwickelte sich ein spannender Kampf um die Plätze. Louis Berberich sicherte sich mit 6 Siegen (nur die Niederlage gegen Janßen) hochverdient den zweiten Rang. Auch Moritz Gabriel (5 Siege) und Tim Maaß (4 Siege) spielten eine starke Gruppenphase und machten den Einzug in die Endrunde perfekt. Marie Reichert (3 Siege), Robin Barth (2 Siege), Luca Boußonville (1 Sieg) und Lukas Klein verpassten dahinter den Sprung in die K.o.-Runde.

Gruppe 2: Kopf-an-Kopf-Rennen an der Spitze

Die zweite Gruppe verlief an der Spitze deutlich enger. Luca Maaß und David Klesen lieferten sich ein packendes Duell um den Gruppensieg. Beide verbuchten am Ende 6 Siege und eine Niederlage. Dank des knapp besseren Legverhältnisses von 20:5 schnappte sich Luca Maaß den ersten Platz vor Klesen (18:7). Maaß setzte zudem das absolute Highlight der Gruppenphase: In seinem Auftaktmatch gegen Jonas Theis spielte er einen bärenstarken Average von 85,10 Punkten – der Höchstwert des gesamten Nachmittags. David Klesen wiederum behielt im direkten Duell gegen Maaß mit 3:2 die Oberhand. Die weiteren Plätze für die Finalrunde sicherten sich Jonas Theis (5 Siege), der unter anderem Klesen mit einem starken 70,50er-Average 3:0 bezwang, sowie Linus Groß (4 Siege). Für Tim Wagner (4 Siege), Finn Belzer (2 Siege), Marilyn Ley (1 Sieg) und Philipp Steinmetz war nach der Vorrunde Schluss.

Die K.o.-Phase der Jugend: Hochspannung bis zum Finale

Nach der kräftezehrenden Gruppenphase ging es im K.o.-System direkt heiß her. Die verbliebenen acht Nachwuchsspieler schenkten sich keinen Zentimeter.

Viertelfinale: Packende Duelle an den Boards

- Robin Janßen (Ø 70.1) 3:2 Linus Groß (Ø 60.0): Der Sieger der Gruppe 1 wurde von Linus Groß bis an sein Maximum gefordert. Am Ende setzte sich Janßen dank eines starken Averages hauchdünn im Decider durch. Groß schied trotz einer tollen Leistung erhobenen Hauptes aus.
- David Klesen (Ø 54.7) 3:1 Moritz Gabriel (Ø 58.7): Obwohl Gabriel statistisch leicht die Nase vorn hatte, zeigte sich Klesen in den entscheidenden Momenten auf die Doppel eiskalt und buchte das Halbfinalticket.
- Jonas Theis (Ø 47.9) 0:3 Louis Berberich (Ø 54.3): Eine klare Angelegenheit für Berberich. Er dominierte das Match mit einem soliden Spiel und ließ Theis keine Chance auf ein Leg.
- Luca Maaß (Ø 64.0) 3:1 Tim Maaß (Ø 54.6): Im Namensduell behielt der Favorit die Oberhand. Luca Maaß überzeugte mit einem konstanten Auftritt, während Tim Maaß gut dagegenhielt, sich aber geschlagen geben musste.

Halbfinale: Die Favoriten marschieren durch

- Robin Janßen (Ø 66.6) 3:1 David Klesen (Ø 60.9): Janßen knüpfte an seine Gruppenform an. Klesen hielt stark dagegen, konnte den Durchmarsch von Janßen in Richtung Finale aber nicht verhindern.
- Louis Berberich (Ø 67.9) 2:3 Luca Maaß (Ø 72.4): Das absolute Highlight-Match des Halbfinals! Beide Spieler lieferten sich ein hochklassisches Duell auf Augenhöhe. Berberich glänzte mit einem tollen Average, wurde jedoch von einem entfesselten Luca Maaß getoppt, der den Einzug ins Endspiel perfekt machte.

Finale: Hochklassisches Gipfeltreffen zweier Giganten

- Robin Janßen (Ø 82.0) 3:0 Luca Maaß (Ø 75.6): Im großen Finale kam es zum ultimativen Showdown der beiden absoluten Dominatoren des Turniers. Was das nackte Ergebnis von 3:0 nicht zeigt: Es war ein hochklassisches, enges Match auf absolutem Top-Niveau, bei dem Nuancen entschieden. Luca Maaß drückte mächtig aufs Tempo und schraubte seinen Average auf starke 75,60 Punkte. Doch Robin Janßen erwischte einen regelrechten Sahnetag: Mit einem phänomenalen Average von 82,00 Punkten konterte er jeden Angriff eiskalt und sicherte sich in den entscheidenden Momenten den Sieg.

Robin Janßen krönt sich damit völlig verdient zum Champion des 1. SADV-Jugend-Ranglistenturniers!

Die Bestleistungen der Jugend im Überblick

Dass die saarländische Dartjugend ein enormes Niveau hat, spiegelte sich eindrucksvoll in der Statistik wieder. Insgesamt acht verschiedene Spieler trugen sich in die Bestenliste des Turniers ein:

Highscore (180er)

Insgesamt wurden 16 perfekte Aufnahmen geworfen.

- 6x 180: Luca Maaß
- 4x 180: Robin Janßen
- 2x 180: Moritz Gabriel
- 1x 180: Finn Belzer, Jonas Theis, Robin Barth, Linus Groß

High-Finishes (Ü100)

Vier spektakuläre dreistellige Check-outs verzückten das Publikum.

- 152 & 129 – Robin Janßen (Turnier-Höchstfinish von 152 Punkten!)
- 116 – Moritz Gabriel
- 110 – David Klesen

Shortlegs (9 bis 18 Darts)

Unglaubliche 31 Shortgames unterstreichen die enorme Qualität.

- Robin Janßen (12 Shortlegs): 1x 13, 1x 14, 1x 15, 2x 16, 2x 17, 5x 18 Darts
- Luca Maaß (5 Shortlegs): 1x 11 Darts (Turnier-Bestwert!), 1x 13, 1x 14, 1x 17, 1x 18 Darts
- David Klesen (2 Shortlegs): 1x 17, 1x 18 Darts
- Finn Belzer (1 Shortleg): 1x 17 Darts
- Jonas Theis (1 Shortleg): 1x 17 Darts
- Robin Barth (1 Shortleg): 1x 18 Darts

Starke Leistungen der Paradarter im Dorfgemeinschaftshaus Geislautern

Am 13.09.2026 zog das SADV-Ranglistenturnier weiter nach Geislautern. Im Dorfgemeinschaftshaus zeigten die saarländischen Paradarter hochklassigen Dartsport und bewiesen eindrucksvoll ihre Klasse am Board. Gespielt wurde im Modus 501 Single In/Single Out.

Die Gruppenphase der Paradarter: Becker und Branca-Schons unschlagbar

In zwei umkämpften Gruppen machten die Favoriten von Anfang an kurzen Prozess und lieferten herausragende Averages ab.

Gruppe 1: Kevin Becker ohne Legverlust zum Gruppensieg

In der sechsköpfigen ersten Gruppe erlebten die Zuschauer eine absolute Machtdemonstration von Kevin Becker. Mit 5 Siegen aus 5 Spielen und einem makellosen Legverhältnis von 10:0 sicherte er sich souverän den ersten Platz. Becker brannte dabei ein wahres Feuerwerk ab und knackte im Topspiel gegen Bernd Backes mit einem 71,60er-Average die absolute Spitzenmarke des Turniers. Backes schlug sich trotz der Niederlage hervorragend, holte mit 4 Siegen den verdienten zweiten Platz und überzeugte unter anderem mit einem 54,30er-Average. Dahinter ging es denkbar knapp zu: Martin Babilon (2 Siege, 6:7 Legs) schnappte sich aufgrund des direkten Vergleichs den dritten Platz vor Leon Roland Haupenthal (2 Siege, 6:7 Legs), der trotz guter Averages (bis zu 47,50) mit Rang vier vorliebnehmen musste. Claudia Hoffmann schied als Fünfte (2 Siege, 6:8 Legs) ebenfalls unglücklich aus, während Sören Grotehusmann ohne Punktgewinn das Schlusslicht bildete.

Gruppe 2: Sven Branca-Schons behält die weiße Weste

In der Fünfergruppe 2 marschierte Sven Branca-Schons ungeschlagen durch das Feld. Mit 4 Siegen und einem starken Legverhältnis von 8:1 sicherte er sich den Gruppensieg. Einzig Patrick Wagner konnte ihm im direkten Duell beim knappen 2:1-Erfolg von Branca-Schons einen Legverlust beibringen. Wagner selbst spielte eine glänzende Vorrunde, sicherte sich mit 3 Siegen (7:2 Legs) den zweiten Tabellenplatz und verbuchte im Spiel gegen Michael Blatt mit 56,70 Punkten einen hervorragenden Match-Average. Den letzten Halbfinalplatz sicherte sich Sabrina Uhl mit 2 Siegen (4:5

Legs). Steven Blees landete mit einem Sieg (2:7 Legs) auf Rang vier, während Michael Blatt trotz ansprechender Leistungen (unter anderem ein 46,80er-Average) ohne Punktgewinn auf dem fünften Platz landete.

Die K.o.-Phase der Paradarter: Kevin Becker krönt sich zum Champion

Nach den packenden Gruppenspielen ging es im Halbfinale (Best of 3 Legs) und im großen Finale (Best of 5 Legs) um den Turniersieg im Dorfgemeinschaftshaus.

Halbfinale: Souveräner Becker und ein dramatischer Decider

- Kevin Becker (Ø 65.3) 2:0 Patrick Wagner (Ø 48.2): Gruppensieger Kevin Becker knüpfte nahtlos an seine bärenstarke Form aus der Vorrunde an. Mit einem überzeugenden Average ließ Patrick Wagner keine Chance und zog ohne Legverlust ins Finale ein.
- Sven Branca-Schons (Ø 31.8) 1:2 Bernd Backes (Ø 33.1): Das zweite Halbfinale entwickelte sich zu einem echten Nervenkrimi. In einem umkämpften Match auf Augenhöhe behielt Bernd Backes im entscheidenden dritten Leg die Nerven und bezwang den bis dahin ungeschlagenen Branca-Schons.

Finale: Eine erneute Gala des Dominators

- Kevin Becker (Ø 73.9) 3:0 Bernd Backes (Ø 48.5): Im großen Endspiel kam es zur Neuauflage des Gruppenduells – und erneut zeigte sich Kevin Becker in absoluter Prachtform. Mit einem herausragenden Average von 73,90 Punkten brannte er ein wahres Feuerwerk ab. Bernd Backes hielt mit einem respektablen Average dagegen, konnte gegen den fehlerfreien und entfesselten Becker an diesem Tag jedoch kein Leg gewinnen.

Kevin Becker belohnt sich nach einem perfekten Turnier ohne einen einzigen Legverlust hochverdient mit dem Titel beim 1. SADV-Paradart-Ranglistenturnier!

Die Bestleistungen der Paradarter im Überblick

Auch bei den Paradartern gab es eine herausragende statistische Highlight-Leistung zu vermelden:

Shortlegs (9 bis 18 Darts)

Turniersieger Kevin Becker trug sich als einziger Spieler in diese Bestenliste ein und unterstrich mit insgesamt drei Shortgames seine Ausnahmestellung an diesem Turniertag (1x 16, 2x 18 Darts).

Hochspannung und starke Averages im Damen-Feld in Geislautern

Ebenfalls am 13.09.2026 spielten die Damen des Saarländischen Dartverbandes ihr 1. Ranglistenturnier der neuen Saison aus. Im Dorfgemeinschaftshaus in Geislautern ging es in zwei hochkarätig besetzten Gruppen zur Sache. Gespielt wurde im Modus 501 Single In/Double Out (Best of 5 Legs), wobei sich die Spielerinnen packende Fights um die K.o.-Plätze lieferten.

Die Gruppenphase der Damen: Boscolo und Wilhelm setzen die Benchmarks

In beiden Gruppen entwickelte sich ein extrem enges Rennen um die begehrten vorderen Plätze, die das Ticket für die Finalrunde bedeuteten.

Gruppe 1: Chiara Boscolo untermauert ihre Favoritenrolle

In der Siebenergruppe 1 untermauerte Chiara Boscolo eindrucksvoll ihre Ambitionen. Mit 5 Siegen aus 6 Spielen und einem starken Legverhältnis von 16:5 sicherte sie sich den Gruppensieg. Sie

überzeugte dabei mit den besten Averages der Gruppe (56,70 und 56,40 Punkte). Einzig Tanja Ludwig konnte ihr beim 3:1-Erfolg eine Niederlage beibringen. Ludwig selbst spielte eine klasse Vorrunde und schnappte sich mit 4 Siegen (14:8 Legs) den zweiten Tabellenplatz. Punktgleich dahinter landete Laureen Ley (4 Siege, 13:12 Legs) auf Rang drei, die unter anderem Ludwig in einem engen Match mit 3:2 bezwingen konnte. Den letzten K.o.-Platz sicherte sich Jacqueline Wahl mit 3 Siegen und 14:10 Legs dank des besseren Legverhältnisses vor Tamara Trauden (3 Siege, 11:13 Legs). Für Sabine Keck (1 Sieg, 7:16 Legs) und Marilyn Ley (1 Sieg, 4:15 Legs) war nach der Gruppenphase Schluss.

Gruppe 2: Tanja Wilhelm entscheidet das Kopf-an-Kopf-Rennen für sich

In der Sechsergruppe 2 ging es an der Spitze hauchdünn zu. Am Ende setzten sich Tanja Wilhelm und Vanessa Stephan mit jeweils 4 Siegen und einer Niederlage vom Feld ab. Den Gruppensieg verbuchte Wilhelm (13:7 Legs) für sich, die im Topspiel gegen Angela Wagner einen bärenstarken 55,00er-Average ans Board zauberte. Vanessa Stephan folgte mit 13:9 Legs auf dem zweiten Platz, nachdem sie das direkte Duell gegen Wilhelm mit 3:1 gewonnen hatte. Den dritten Platz sicherte sich Angela Wagner mit 3 Siegen (12:9 Legs), die ebenfalls eine starke Form zeigte. Den vierten und letzten Platz in der Endrunde erkämpfte sich Andrea Reichert mit 2 Siegen (10:10 Legs) dank der mehr gewonnenen Legs vor der ebenfalls starken Christine Flück (2 Siege, 9:10 Legs). Saskia Bollbach blieb trotz guter Ansätze ohne Punktgewinn und belegte den sechsten Rang.

Die K.o.-Phase der Damen: Chiara Boscolo triumphiert im Finale

Nach der intensiven Gruppenphase schalteten die Damen in der Endrunde noch einen Gang höher. Ab dem Halbfinale wurde die Distanz auf Best of 7 Legs erhöht, ehe im großen Finale im Modus Best of 9 Legs die Entscheidung fiel.

Halbfinale: Boscolo kämpft sich durch, Wilhelm mit einer Gala

- Chiara Boscolo (Ø 46.4) 4:2 Vanessa Stephan (Ø 42.7): In einem umkämpften Match behielt Chiara Boscolo die Nerven. Vanessa Stephan hielt über weite Strecken gut dagegen, doch Boscolo zeigte sich in den entscheidenden Momenten treffsicherer auf die Doppel und sicherte sich das erste Finalticket.
- Tanja Wilhelm (Ø 64.6) 4:0 Tanja Ludwig (Ø 42.4): Eine absolute Machtdemonstration von Tanja Wilhelm. Mit einem überragenden Average von 64,60 Punkten stürmte sie ohne einen einzigen Legverlust ins Finale und ließ Tanja Ludwig nicht den Hauch einer Chance.

Finale: Hochklassiger Fight um den Turniersieg

- Chiara Boscolo (Ø 49.9) 5:3 Tanja Wilhelm (Ø 50.4): Das Endspiel hielt, was es versprach, und entwickelte sich zu einem echten Krimi auf hohem Niveau. Statistisch lag Tanja Wilhelm mit einem Average von 50,40 Punkten hauchdünn vorne, doch Chiara Boscolo (49.90) bestach durch eiskaltes Timing. In den entscheidenden Phasen holte sie sich die wichtigen Breaks und feierte nach einem hochklassigen Match einen verdienten 5:3-Erfolg.

Chiara Boscolo krönt sich nach einer mental starken Leistung zur verdienten Siegerin des 1. SADV-Damen-Ranglistenturniers!

Die Bestleistungen der Damen im Überblick

Die hohe Qualität des Damen-Feldes spiegelte sich auch in den Sonderleistungen wider, bei denen sich die beiden Finalistinnen in die Bestenliste eintrugen:

Highscore (180er)

Insgesamt gab es 3 perfekte Aufnahmen im Turnierverlauf zu bestaunen.

- 2x 180: Tanja Wilhelm
- 1x 180: Chiara Boscolo

Shortlegs (9 bis 18 Darts)

Auch hier setzte die Zweitplatzierte das Highlight. Tanja Wilhelm spielte ein starkes Shortgame in 16 Darts.

Großes Aufgebot und harte Fights im Herren-Feld in Geislautern

Den sportlichen Schlusspunkt des ersten SADV-Ranglistenturniers der Saison setzte das Feld der Herren. In einem großen Teilnehmerfeld, aufgeteilt in zahlreiche Gruppen, kämpfte die saarländische Dart-Elite im Modus 501 Single In/Double Out (Best of 5 Legs) im Dorfgemeinschaftshaus in Geislautern um jeden Millimeter und die Plätze für die Endrunde.

Die Gruppenphase der Herren: Ungeschlagene Dominatoren und knappe Entscheidungen

An der Spitze der Gruppen zeigten die Etablierten und einige stark aufspielende Youngster, was am Board möglich ist.

Gruppe 1: Kai Leidner schnappt sich die Spitzenposition

In der hart umkämpften Siebenergruppe 1 sicherte sich Kai Leidner mit 5 Siegen aus 6 Spielen (16:7 Legs) Platz eins. Er untermauerte seine Form mit herausragenden Auftritten und zauberte gegen Dustin Frey einen bärenstarken 84,00er-Average ans Board. Den zweiten Platz holte Frank Müller (4 Siege, 16:9 Legs), der im direkten Match gegen Frederic Gleixner einen starken Average von 70,60 Punkten zeigte. Kevin Quack (4 Siege, 14:9 Legs) und Frederic Gleixner (4 Siege, 13:10 Legs) folgten auf den Plätzen drei und vier und machten den Einzug in die nächste Runde perfekt. Dustin Frey schied trotz 3 Siegen als Fünfter unglücklich aus, gefolgt von Maurice Eisinger (1 Sieg) und Roland Nelz.

Gruppe 2: Jugend-Ass Moritz Gabriel marschiert ungeschlagen durch

Moritz Gabriel knüpfte nahtlos an seine starke Form vom Vortag an und dominierte die Gruppe 2 nach Belieben. Mit 6 Siegen aus 6 Matches (18:4 Legs) schnappte er sich unangefochten Platz eins. Justin Baldauf folgte nach einem packenden Duell, das er im direkten Vergleich nur knapp mit 2:3 gegen Gabriel verlor, mit 5 Siegen (17:7 Legs) als Zweiter. Florian Hitzelberger (4 Siege, 13:11 Legs) und Dennis Schäfer (3 Siege, 12:14 Legs) komplettierten die K.o.-Ränge. Dahinter folgten Carsten Wafzig, Philipp Geimer und Ralf Jenner mit jeweils einem Sieg.

Gruppe 3: Fabian Steffen feiert eine perfekte Vorrunde

In Gruppe 3 zog Fabian Steffen einsam seine Kreise. Mit 6 Siegen und einer fast makellosen Legbilanz von 18:2 holte er sich hochverdient den Gruppensieg. Rang zwei ging an Damien Noster, der 4 Siege (14:8 Legs) verbuchen konnte. Dahinter reihte sich Christian Unbehend (4 Siege, 12:8 Legs) auf Platz drei ein. Das letzte K.o.-Ticket ging an Nils Meiser, der sich mit 3 Siegen (13:11 Legs) dank des besseren Legverhältnisses hauchdünn vor dem spielgleichen Arno Hirth (3 Siege, 10:11 Legs) platzierte. Nico Kranz und Nico Zell schieden aus.

Gruppe 4 bis 16: Die weiteren Gruppensieger im Überblick

- **Gruppe 4:** Yves Gabriel dominierte ungeschlagen mit 5 Siegen (15:1 Legs) vor Christian Schiffer (4 Siege, 13:4 Legs), Stefan Schreiner (3 Siege) und Markus Schank (2 Siege).

- **Gruppe 5:** Dustin Hahn hielt seine Weste sauber und holte mit 5 Siegen (15:3 Legs) Platz eins vor Patrik Welsch (3 Siege, 11:7 Legs), Yannick Skibbe (3 Siege, 11:7 Legs) und Helmut Flück (2 Siege).
- **Gruppe 6:** Steffen Nonnweiler marschierte mit 5 Siegen (15:6 Legs) durch. Lucas Müller (3 Siege, 12:8 Legs), Lars Teucke (3 Siege, 12:11 Legs) und Kevin Hayo (2 Siege) folgten in die K.o.-Phase.
- **Gruppe 7:** Björn Quoiffy verzeichnete ein absolutes Novum und qualifizierte sich mit 5 Siegen und sagenhaften 15:0 Legs ohne einzigen Legverlust! Nikolas Schmitt (4 Siege), Sven Andreas Rother (3 Siege) und Marco Keßler (2 Siege) folgten ihm.
- **Gruppe 8:** Jugend-Champion Robin Janßen zeigte seine Klasse auch bei den Herren und holte ungeschlagen Platz eins (5 Siege, 15:5 Legs) vor Louis Berberich (4 Siege), Jeremy Simon (3 Siege) und Tobias Bodwing (2 Siege).
- **Gruppe 9:** Christofer Rink schnappte sich Platz eins mit 5 Siegen (15:4 Legs), gefolgt von Christoph Müller (4 Siege), Tim Wichter (3 Siege) und Jonas Theis (2 Siege).
- **Gruppe 10:** In einer engen Gruppe siegte Yannick Scherer mit 4 Siegen (14:7 Legs) knapp vor Jonas Schug (4 Siege, 14:8 Legs), Christopher Scholl (3 Siege) und Jonathan Klein (3 Siege).
- **Gruppe 11:** Luca Maaß holte mit 5 Siegen (15:4 Legs) den Gruppensieg vor Connor Komp (4 Siege), Nico Arone (3 Siege) und Christoph Kreutzberger (2 Siege).
- **Gruppe 12:** Paul Schauback zog nach und blieb mit 5 Siegen und 15:0 Legs ebenfalls komplett ohne Legverlust! Jakob Albert (4 Siege), Steven Schröder (3 Siege) und Mike Meineke (2 Siege) buchten dahinter die K.o.-Tickets.
- **Gruppe 13:** Kevin Klein landete mit 4 Siegen (14:4 Legs) ganz vorne vor Daniel Schu (4 Siege, 14:7 Legs), Dennis Jung (3 Siege) und Sascha Kranz (2 Siege).
- **Gruppe 14:** Oliver Paulus schnappte sich mit 4 Siegen (14:8 Legs) Platz eins, dicht gefolgt von Tim Maaß (4 Siege, 12:8 Legs), Jannik Backes (3 Siege) und Michael Bauer (2 Siege).
- **Gruppe 15:** Kai Stefan Müller spielte eine makellose Gruppenphase mit 5 Siegen (15:3 Legs). Oliver Rheinheimer (3 Siege), Louis Kirsch (3 Siege) und Kevin Schneider (3 Siege) zogen ebenfalls in die Endrunde ein.
- **Gruppe 16:** Thomas Schmelzer gab sich keine Blöße und holte mit 5 Siegen (15:3 Legs) den Gruppensieg vor Angelo Micciche (4 Siege), Thomas Ludes (3 Siege) und Jannis Gaastra (1 Sieg).

Die K.o.-Phase der Herren: Dramatik, High-Class-Averages und ein verdienter Champion

Nach den kräftezehrenden Gruppenspielen ging es für die verbliebenen 32 Akteure im K.o.-System (zunächst Best of 5 Legs) im Dorfgemeinschaftshaus um alles. Das Niveau explodierte förmlich und brachte absolute Traum-Averages ans Board.

Sechzehntelfinale: Erste dicke Überraschungen und Giganten-Duelle

- Kai Leidner (Ø 56.4) 3:0 Angelo Micciche (Ø 57.4)
- Moritz Gabriel (Ø 74.7) 2:3 Oliver Rheinheimer (Ø 79.0): Was für ein Match! Trotz eines starken 74,70er-Averages musste das Jugend-Ass Gabriel die Segel streichen, weil Rheinheimer phänomenale 79,00 Punkte ins Board brannte und im Decider die Oberhand behielt.

- Fabian Steffen (Ø 61.1) 3:1 Tim Maaß (Ø 56.4)
- Yves Gabriel (Ø 66.0) 3:2 Daniel Schu (Ø 63.1)
- Dustin Hahn (Ø 59.7) 3:2 Jakob Albert (Ø 59.7)
- Steffen Nonnweiler (Ø 66.1) 3:1 Connor Komp (Ø 55.8)
- Björn Quoiffy (Ø 71.9) 3:1 Jonas Schug (Ø 68.9)
- Robin Janßen (Ø 65.3) 3:1 Christoph Müller (Ø 54.4)
- Christofer Rink (Ø 65.1) 1:3 Louis Berberich (Ø 67.9)
- Yannick Scherer (Ø 57.9) 0:3 Nikolas Schmitt (Ø 60.1)
- Luca Maaß (Ø 62.6) 3:0 Lucas Müller (Ø 55.3)
- Paul Schauback (Ø 76.4) 3:0 Patrik Welsch (Ø 65.8): Schauback unterstrich seine Ambitionen mit einer absoluten Machtdemonstration und einem überragenden 76,40er-Average.
- Kevin Klein (Ø 61.9) 2:3 Christian Schiffer (Ø 68.6)
- Oliver Paulus (Ø 67.1) 3:1 Damien Noster (Ø 60.8)
- Kai Stefan Müller (Ø 65.1) 2:3 Justin Baldauf (Ø 63.8)
- Thomas Schmelzer (Ø 69.4) 3:0 Frank Müller (Ø 60.7)

Achtelfinale: Die Jagd nach den magischen Average-Marken

- Kai Leidner (Ø 71.0) 3:1 Oliver Rheinheimer (Ø 67.7): Leidner packte die nächste Schippe drauf und knackte die 71er-Marke.
- Fabian Steffen (Ø 66.9) 3:2 Yves Gabriel (Ø 62.7)
- Dustin Hahn (Ø 60.6) 3:1 Steffen Nonnweiler (Ø 58.0)
- Björn Quoiffy (Ø 80.7) 3:1 Robin Janßen (Ø 79.2): Ein absolutes Weltklasse-Duell! Quoiffy zwang den Jugend-Champion Janßen trotz dessen bärenstarken 79,20er-Averages mit einer magischen Performance von 80,70 Punkten in die Knie.
- Louis Berberich (Ø 59.5) 0:3 Nikolas Schmitt (Ø 70.5): Schmitt zeigte sich in bestechender Form und dominierte mit einem 70,50er-Average.
- Luca Maaß (Ø 67.2) 1:3 Paul Schauback (Ø 72.3): Auch Schauback glänzte weiter und ließ dem ebenfalls starken Maaß keine Chance.
- Christian Schiffer (Ø 71.1) 3:2 Oliver Paulus (Ø 56.0)
- Justin Baldauf (Ø 64.3) 1:3 Thomas Schmelzer (Ø 64.1)

Viertelfinale: Quoiffy spielt sich in einen Rausch (Best of 7 Legs)

- Kai Leidner (Ø 66.1) 4:1 Fabian Steffen (Ø 57.6)
- Dustin Hahn (Ø 64.1) 0:4 Björn Quoiffy (Ø 95.4): Die absolute Rekord-Performance des gesamten Wochenendes! Björn Quoiffy erwischte eine Fabelform und spielte Dustin Hahn mit einem atemberaubenden Average von 95,40 Punkten im Eiltempo per White-Wash an die Wand.

- Nikolas Schmitt (Ø 66.7) 3:4 Paul Schaubek (Ø 68.8): Ein echter Nervenkrimi, den Schaubek hauchdünn im siebten Leg für sich entschied.
- Christian Schiffer (Ø 86.5) 2:4 Thomas Schmelzer (Ø 84.4): Das qualitativ stärkste Viertelfinale. Trotz eines astronomischen 86,50er-Averages musste sich Schiffer geschlagen geben, da Schmelzer mit 84,40 Punkten in den Schlüsselmomenten die Doppel perfekt traf.

Halbfinale: Hier ging es um das Finalticket

- Kai Leidner (Ø 65.3) 1:4 Björn Quoiffy (Ø 73.5): Quoiffy transportierte seinen Schwung weiter, spielte erneut konstante 73,50 Punkte und zog hochverdient ins Finale ein.
- Paul Schaubek (Ø 77.8) 4:1 Thomas Schmelzer (Ø 70.0): Schaubek ließ im zweiten Halbfinale nichts anbrennen, brillierte mit einem fantastischen 77,80er-Average und ließ dem starken Schmelzer (70,00) keine echte Chance.

Finale: Björn Quoiffy krönt seine Klasse Leistung (Best of 9 Legs)

- Björn Quoiffy (Ø 76.2) 5:2 Paul Schaubek (Ø 71.7): Im großen Showdown der beiden Akteure, sahen die Zuschauer noch einmal Dartsport auf allerhöchstem Niveau. Beide Spieler schenkten sich nichts und knackten mühelos die 70er-Average-Schallmauer. Paul Schaubek hielt mit 71,70 Punkten stark dagegen, doch Björn Quoiffy war an diesem Wochenende einfach nicht zu stoppen. Mit einem großartigen Average von 76,20 Punkten und einer überragenden Checkout-Quote zog er im Verlauf des Matches davon und sicherte sich mit 5:2 Legs den Turniersieg.

Björn Quoiffy krönt sich nach einer atemberaubenden K.o.-Phase voller Gala-Auftritte zum hochverdienten Champion des 1. SADV-Herren-Ranglistenturniers!

Die Bestleistungen der Herren im Überblick

Die enorme Tiefe und Qualität des Herren-Wettbewerbs spiegelte sich in einer gigantischen Bestenliste wieder, in der sich 54 Spieler eintrugen und ein wahres Highscore-Feuerwerk entfachten:

Highscore (180er)

- **9x 180:** Björn Quoiffy (Absoluter Spitzenwert des Turniers!)
- **7x 180:** Paul Schaubek
- **4x 180:** Robin Janßen, Christian Schiffer
- **3x 180:** Oliver Rheinheimer
- **2x 180:** Yves Gabriel, Louis Berberich, Luca Maaß, Kevin Hayo, Patrik Welsch, Jonas Schug, Jannik Backes, Jakob Albert, Jannis Gaastra
- **1x 180:** Thomas Schmelzer, Kai Leidner, Kai Stefan Müller, Nikolas Schmitt, Frank Müller, Frederic Gleixner, Moritz Gabriel, Tom Orthmann, Marco Keßler, Tobias Bodwing, Michael Bauer, Konstantin Wirsum, Yannick Skibbe, Philipp Geimer, Connor Komp, Yannick Scherer, Dustin Frey, Christoph Müller, Patric Binge, Markus Schank, Thomas Ludes, Jeremy Simon, Dennis Jung, Louis Kirsch, Sven Andreas Rother, Kevin Schneider, Jonathan Klein, Lars Teucke, Helmut Flück

High-Finishes (Ü101)

- **154** – Robin Janßen (Turnier-Höchstfinish!)

- **152** – Justin Baldauf
- **130** – Kai Stefan Müller
- **124, 108 & 104** – Paul Schaubeck
- **121** – Frederic Gleixner
- **112 & 110** – Christofer Rink
- **110** – Kai Leidner, Jakob Albert, Tom Orthmann
- **107** – Christopher Scholl, Daniel Schu
- **103** – Oliver Rheinheimer
- **102** – Kai Leidner, Louis Berberich
- **101** – Thomas Schmelzer

Shortlegs (9 bis 18 Darts)

Die unfassbare Anzahl an schnellen Legs verdeutlicht, dass im SADV-Herrenbereich zurzeit echter Spitzen-Dartsport praktiziert wird.

- **Björn Quoiffy (15 Shortlegs):** 1x 13, 2x 14, 3x 15, 3x 16, 5x 17, 2x 18 Darts
- **Robin Janßen (9 Shortlegs):** 1x 14, 5x 16, 3x 18 Darts
- **Christian Schiffer (8 Shortlegs):** 1x 13, 1x 14, 1x 15, 2x 16, 3x 17 Darts
- **Thomas Schmelzer (8 Shortlegs):** 2x 16, 1x 17, 5x 18 Darts
- **Kai Leidner (6 Shortlegs):** 1x 14, 1x 15, 1x 16, 3x 17 Darts
- **Oliver Rheinheimer (4 Shortlegs):** 1x **12 Darts** (Turnier-Bestwert bei den Herren!), 1x 15, 2x 16 Darts
- **Yves Gabriel (4 Shortlegs):** 1x 13, 3x 17 Darts
- **Paul Schaubeck (3 Shortlegs):** 1x 13, 1x 17, 1x 18 Darts
- **Luca Maaß (3 Shortlegs):** 3x 17 Darts
- **Fabian Steffen (3 Shortlegs):** 1x 17, 2x 18 Darts
- **Louis Berberich (2 Shortlegs):** 1x 16, 1x 18 Darts
- **Kevin Hayo (2 Shortlegs):** 2x 17 Darts
- **Kai Stefan Müller (2 Shortlegs):** 1x 16, 1x 18 Darts
- **Nikolas Schmitt (2 Shortlegs):** 2x 17, 1x 18 Darts
- **Frank Müller (2 Shortlegs):** 1x 15, 1x 16 Darts
- **Moritz Gabriel (2 Shortlegs):** 1x 16, 1x 18 Darts
- **Kevin Klein (2 Shortlegs):** 1x 16, 1x 17 Darts
- **Damien Noster (2 Shortlegs):** 2x 18 Darts

- **Je 1 Shortleg:** Patrik Welsch (16), Jannik Backes (17), Frederic Gleixner (17), Marco Keßler (17), Tobias Bodwing (16), Michael Bauer (16), Konstantin Wirsum (18), Yannick Skibbe (16), Justin Baldauf (16), Angelo Micciche (17), Jonas Franke (17), Dustin Hahn (18), Stefan Schreiner (18)

Wenn ihr Fehler bei Satzstellung, Satzzeichensetzung und Rechtschreibung findet, könnt ihr diese behalten 😊

Positives oder auch ungerne negatives Feedback bzw. Verbesserungsvorschläge über den Bericht, könnt ihr mir gerne mitteilen unter vize-praesident@sadv.de, bei Facebook oder auch persönlich.

Stefan Poure

Herzlichen Glückwunsch nochmals an alle Siegerinnen und Sieger sowie an alle anderen Podestränge. Vielen Dank an alle Teilnehmer/-innen, Helfer/-innen, unserer Cateringmannschaft/-frauschaft, Sven Branca-Schons für die Schnappschüsse, unseren Sponsoren und Unterstützern für das vergangene 1. Ranglistenturnier des SADV.

Haltet die Ohren steif, bleibt gesund, bis bald und wie immer GOOD DARTS!

URSAPHARM Engagement
EVOLution Dartmanufaktur 25 Jahre Made in Germany
LSVS
Shipleys – Werbetechnik Kempf
Welsch Fussbodentechnik
German Giant Dartshop
Pflegedienst Ritter